

Mitteilung	7353/2024	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Eifelarchiv; Erweiterung der Magazinfläche		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Ausschuss für Kultur und Tourismus		

Information:

Grundsätzliches

Archive sind Wachstumsbetriebe. Im Alten Arresthaus stehen dem Eifelarchiv insgesamt 530 Regalmeter (Rm) für die Unterbringung von Archivalien zur Verfügung. Hiervon sind insgesamt 479 Regalmeter belegt. Um die Handlungsfähigkeit des Eifelarchives zu erhalten, macht es daher Sinn, bereits frühzeitig Magazinerweiterungen bereitzustellen. Die Verwaltung hatte daher mit Vorlage 6600/2021 darüber informiert, dass die Nutzung des Obertors für die Aufbewahrung von Medien (Audio, Video) geprüft wird.

Magazinerweiterung Obertor

In den Etagen des 2. bis 4. Obergeschosses des Obertors werden aktuell Magazinräume für die Audio-/Videobestände der Archivkooperation Eifelarchiv eingerichtet. Die hierfür notwendige Nutzungsänderung wurde mit Bauschein 2174/2022 durch die Baugenehmigungsbehörde genehmigt.

Das Obertor ist auf Grund seiner dicken Außenmauern und geringen Fensterflächen gut als Magazin geeignet, denn hierdurch wird das darin aufbewahrte Archivgut geringeren Schwankungen des Archivklimas als in gewöhnlichen Gebäuden ausgesetzt. Im Rahmen des Projekts wird eine Isolierung über der Decke zum Dachgeschoss angebracht, außerdem werden für die fachgerechte Aufbewahrung von Archivgut Regale angeschafft. Weiterhin wird eine EDV-Ausstattung angeschafft. Die Nutzung des auf der Denkmalliste geführten, historischen Stadttores trägt zu dessen Erhalt bei (Erhalt durch Nutzung), ist ressourcenschonender und günstiger als der Neubau eines Archivgebäudes bzw. der Ankauf einer geeigneten Immobilie.

Finanzierung

Im Herbst des Jahres 2021 hatte sich der für Kultur zuständige Staatssekretär Professor Jürgen Hardeck bei seinem Besuch in Mayen unter anderem über die Archivkooperation Eifelarchiv informiert. Diesem erfolgreich verlaufenen Besuchstermin ist es höchstwahrscheinlich zu verdanken, dass für die Magazinerweiterung eine substantielle Förderung in Höhe von 20.000 € aus dem Förderprogramm für kommunale Verbundarchive eingeworben werden konnte. Damit ist die Archivkooperation Eifelarchiv eines der ersten Verbundarchive im Land, die in den Genuss einer Förderung aus diesem Fondertopf kommen. Außerdem beteiligt sich der Geschichts- und Altertumsverein mit 2.000 € an den Kosten. Der städtische Anteil beläuft sich 4.000€. Insgesamt stehen damit für das Projekt 26.000 € bereit.

Die Haushaltsmittel sind im Haushalt der Stadt Mayen für das Jahr 2023 veranschlagt. Da die Genehmigung zum Projektbeginn erst am 10.11.2023 vorlag, wurde beantragt, die Haushaltsmittel vollständig ins Haushaltsjahr 2024 zu übertragen.

Über den Fortgang des Projektes werden wir weiter berichten.